

# struppi.



DER NEUE KATZENLESECLUB

JOHANNITER RETTUNGSHUNDESTAFFEL HANNOVER

# inhalt



TITELFOTO: Johanniter



03 editorial

04 der katzenleseclub  
... Kinder- und Jugendtierschutz

07 zuhause gesucht

08 risiko aus der luft  
... Wie gefährlich ist die Vogelgrippe?

13 zuhause gesucht

15 vielfältige balz in der vogelwelt  
... Weniger ist mehr oder „Liebling,  
ich bin gar nicht so aggressiv“

19 zuhause gesucht

20 immer im einsatz  
... Bundesverdienstkreuzträger  
Lutz Fricke: Ein Mann der Tat

23 unterstützung gefragt  
... Johanniter Rettungshundestaffel  
Hannover

24 katze im bett oder eigenes körbchen  
... Eine Frage der Machtverhältnisse

25 impressum

26 edo und elias  
... Erfolgreich vermittelt

27 wir bedanken uns ganz herzlich

30 kryptosporidien und kokzidien bei  
hund und katze  
... Die Tierärztin berichtet



---

# editorial

---

TEXT: Heiko Schwarzfeld FOTO: Heiko Schwarzfeld | Sabine Meusel

---

## Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Tierheims.

Alle reden vom Wetter, in manchem Boulevardmedium wurde ob des Winters gar Panik geschürt... keine Sorge, hier im Tierheim ging alles seinen gewohnten Gang. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit dem Wintereinbruch ausgesprochen gelassen umgegangen. Es gab keine technischen Ausfälle, einzig das Gassigehen konnte mitunter recht anstrengend werden und natürlich pausierte der Bau der neuen Krankenstation länger als zunächst gedacht. Pünktlich mit Ende der Kältephase geht er weiter. Am 24. Februar wurde der Beton für die Grundplatte des Gebäudes gegossen.



Die Situationen, mit denen wir hier im Tierheim konfrontiert sind, haben sich auch in 2026 kaum verändert. Was zur Zeit auffällt, es werden vermehrt einzeln gehaltene Katzen bei uns abgegeben, darunter eine steigende Zahl von Britisch-Kurzhaar-Katzen, auffällig oft mit Übergewicht und den daraus resultierenden Gesundheitsproblemen wie z. B. Diabetes. Angesichts der gestiegenen Zahl von Katzen in den hiesigen Haushalten, mag das nicht weiter erstaunen.

Viele neue Halterinnen und Halter scheinen jedoch mit den Tieren überfordert zu sein. Die Konsequenz daraus für unsere MitarbeiterInnen ist damit natürlich ein erhöhter pflegerischer und auch medizinischer Aufwand.

Eine Situation, bei der sich ebenfalls keine Besserung einstellt, ist der Zustrom von Hunden, die aufgrund von unangepasstem Verhalten auffällig wurden. Oft sind das Tiere, die aus Südosteuropa kommen und dort, so zumindest unsere Information, aus Tötungsstationen gerettet wurden. Die Entscheidung für die Aufnahme eines solchen Tieres erfolgte in vielen Fällen unter Zeitdruck und daher wenig informiert über das Verhalten des Hundes, der ja in der Regel ein selbstbewusster Straßenhund ist und von seinem Halter ein hohes Maß an Führungsfähigkeit einfordert.

In der nächsten Ausgabe werden wir dieses Thema im Rahmen eines Artikels weiter vertiefen und hoffen so, zukünftigen Halterinnen oder Haltern sinnvolle Hinweise für die Übernahme dieser speziellen Tiere geben zu können.

Wir wünschen Ihnen allen ein sonniges Frühjahr und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Ohne Sie wäre der Betrieb und die bauliche Entwicklung des Tierheims nicht möglich.



Der Vorstand und das Team des Tierheims Hannover  
Ihr Heiko Schwarzfeld

# kinder- und jugendtierschutz

*Der Katzenleseclub*

TEXT: Marlies Fabisch FOTO: Hannah Zantop | Marlies Fabisch

Im Herbst 2025 wurde der Katzenleseclub für Grundschüler im Tierheim Hannover ins Leben gerufen. Dem vorausgegangen waren viele abendliche Veranstaltungen zu dem Thema „Vorlesen für Katzen“.

Wenn die Termine für die offenen Veranstaltungen des Kinder- und Jugendtierschutzes veröffentlicht werden, sind die Vorlesetermine immer heiß begehrt und die Plätze schnell vergeben – die Kinder lieben den direkten Kontakt mit unseren Katzen! Allerdings wird es erst zu einem Gewinn für beide Seiten, wenn gerade den scheuen Katzen vorgelesen wird. Sie liegen versteckt in ihren Höhlen und dürfen ohne Druck den menschlichen Stimmen lauschen. So manch eine traut sich dann doch, einen Blick auf ihre Lesestimme zu werfen. Für mich, als Alleinverantwortliche, waren diese Vorlesetermine immer mit viel Stress verbunden – werden sich alle Teilnehmenden an die Regeln halten und den scheuen Katzen nicht zu

nahekommen oder schlimmstenfalls sogar in die Höhlen greifen und so vielleicht einen Angriff der Katzen provozieren? Nehmen die Kids meine Warnhinweise zum Umgang mit den Katzen ernst?

Auch zahmen Katzen wurde vorgelesen, diese sind natürlich nebenbei an einem kleinen Spiel oder einer ausgedehnten Kuscheleinheit interessiert – aber auch das birgt Gefahren, wenn man die Katze und ihren Charakter nicht kennt. Da gibt es z. B. die Exemplare, die ihren Bauch präsentieren, so dass man denkt, sie möchten dort gestreichelt werden und ehe man sich versieht, hat man plötzlich alle vorhandenen Krallen im Arm – ein furchtbarer Gedanke! Die Kinder sind in den Räumen der Katzen verteilt und ich kann meine Augen nicht überall haben. Bisher ist nie etwas passiert, aber es entstand der Wunsch nach einer konstanten und zuverlässigen Gruppe, die ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Katzen immer weiter vertiefen und





zusätzlich ihrem Hobby – dem Lesen – bei uns im Tierheim nachgehen kann.

In meiner Kollegin Susanne Balke fand ich eine Katzenliebhaberin, mit dem Interesse unser Angebot für Kinder zu erweitern. Gemeinsam machten wir uns an das Konzept. Die aus Amerika stammende

Idee „Kinder lesen Katzen vor“ als Leseförderung ist aus unserer Sicht im Tierheim nicht praktikabel. Hier bedarf es pädagogisch geschulter Begleitung und einen festen Bestand gut sozialisierter ruhiger Katzen. Beides können wir im Tierheim nicht bieten, wir sind keine Pädagogen und gut sozialisierte Katzen finden zum Glück schnell ein neues Zuhause!





Aufgrund dessen, haben wir bewusst Kinder angesprochen, die gerne lesen und ein Herz für Katzen haben. Über mein Netzwerk mit den nahegelegenen Hortgruppen und Grundschulen sowie schon bekannten Vorlesekindern, fanden sich schnell elf begeisterte Jungs und Mädchen. Zur weiteren Unterstützung holten wir Hannah als Teamerin mit ins Boot. Hannah ist ein ehemaliges und langjähriges Mitglied der „Flotten Pfoten“, unserer Jugendgruppe. Den Flotten Pfoten ist sie erwachsen, aber ihr Interesse sich weiter im Tierschutz zu engagieren und das gerne im Zusammenhang mit Katzen, ist groß.

## DER KATZENLESECLUB KONNTE STARTEN!

Wir treffen uns alle 14 Tage am frühen Abend im Tierheim. Die Kinder bringen ihre Lieblingsbücher mit und sind immer voller Spannung, ob „ihre“ Katze vom letzten Termin noch da ist oder schon in ein neues Zuhause ausziehen durfte. Vor der Lesezeit gibt es nach der Begrüßung der Gruppe immer eine kleine theoretische Einheit zum Thema Katze. Da geht es z. B. um die Mimik, Gestik und ihr Verhalten, aber natürlich auch um die Problematik der verwilderten Hauskatzen und wie man diesen Vierbeinern helfen kann.

Anschließend geht es ins Katzenhaus und es gibt ein Update zu den bekannten Katzen sowie die Zuteilung der Leseräume. Manche Kinder fühlen sich noch wohler, wenn sie zu zweit in einem Raum sind und abwechselnd vorlesen, andere genießen die Auszeit mit ihrer Katze lieber allein. Wir Verantwortlichen ziehen uns zurück,



um die aufkommende Stimmung nicht zu stören. Schließlich irritiert es sowohl die Lesenden als auch die Katzen, wenn während der Geschichte auf dem Flur noch Bewegung herrscht. Alle wissen, das wir in der Nähe sind und sie uns bei Problemen mit einem Klopfzeichen herbeirufen können. Die Kinder werden im Laufe der Zeit immer selbstsicherer laut und flüssig vorlesen können, sie lernen verantwortungsbewusst zu handeln und stärken so ganz nebenbei ihre eigenen Kompetenzen. Wir sehen der Zukunft des Katzenleseclubs gespannt entgegen.



MARLIES FABISCH

Tierpflegerin und Tierschutzlehrerin  
Beauftragte für den Kinder- und  
Jugendtierschutz

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR FRAGEN UND ANMELDUNGEN:

Marlies Fabisch, Kinder- und Jugendtierschutz  
marlies.fabisch@tierheim-hannover.de, Mobil 0175 81 93 511  
Instagram@jugendtierschutzhannover  
Geplante Veranstaltungen des Kinder- und Jugendtierschutzes  
finden Sie unter <https://www.tierheim-hannover.de/kinder-und-jugendtierschutz/>

# zuhause gesucht

*Eine kleine Auswahl  
unserer tierischen Gäste*

TEXT: zuständige TierpflegerInnen FOTO: Beate Heger | TierpflegerInnen



**Hippo** geb. 2022

Der Kleinspitz-Rüde geht gern spazieren, ist leinenführig und gelegentliches Pöbeln lässt sich problemlos unterbrechen. Er hat Spaß an Tricks und apportiert sehr gern. In seinem neuen Zuhause sollte Wert darauf gelegt werden, ihn geistig auszulasten. V 94375



**Hilke + Hinrich** geb. 2025

Das Kaninchen-Pärchen kam mit einigen anderen Kaninchen und mehreren Meerschweinchen ins Tierheim. Die Tiere wurden vom Veterinäramt aufgrund der schlechten Haltung beschlagnahmt. Vermittelt werden sie in Innenhaltung. V 94296 + 7



**Laika** geb. 2022

Laika ist eine unsichere und schnell überforderte Katze. Wir suchen für sie ein neues Zuhause bei erfahrenen Haltern, die Laika Freigang durch eine Katzenklappe geben können. Kinder und Artgenossen sollten nicht mit im Haushalt leben. V 92321



**Nelda** geb. 2016

Nelda ist eine selbstständige und freundliche Katze. Wenn ihr was nicht passt, zeigt sie das auch. Sie ist anhänglich, muss aber nicht dauerbespaßt werden und sucht ein neues Zuhause mit Freigang, gerne in ländlicher Gegend. V 93618

# risiko aus der luft

*Wie gefährlich ist die Vogelgrippe?*

TEXT: Anja Knäpper FOTO: Anja Knäpper | pixabay.com (siehe Bildunterschriften)

Im Jahr 2025 wütete die Vogelgrippe in Deutschland auffallend stark. „Es war wie ein schlechter Horrorfilm“, sagte der Fehrbelliner Bürgermeister Matthias Perschall beim Anblick der massenhaft verendeten Kraniche im Herbst des vergangenen Jahres.<sup>1</sup> Bundesweit fielen 2.000 Kraniche dem Grippevirus zum Opfer, rund die Hälfte von ihnen in Brandenburg.

Für die Mast-, Zucht- und Legehennenbetriebe – die meisten von ihnen in Norddeutschland – war der letzte Herbst ein Desaster. Hunderttausende Hühner und Puten, aber auch viele Gänse und Enten mussten gekeult werden, um eine weitere Ausbreitung der Geflügelpest zu verhindern. Glück hatte, wer mit einer Stallpflicht davonkam und vom Erreger verschont blieb.

Was genau ist die Vogelgrippe? Woher kommt sie? Wie breitet sie sich aus? Kann sie zu einer Gefahr für Menschen oder (Haus-)Tiere werden? Gibt es Impfstoffe? Droht eine Pandemie? Wie verhalte ich mich, wenn ich einen verendeten Vogel entdecke?

## VOGELGRIPPE, GEFLÜGELPEST, AVIÄRE INFLUENZA – DREI NAMEN, EIN KRANKHEITSKOMPLEX

Das Robert-Koch-Institut erklärt: „Vogelgrippe“ (aviäre Influenza) bezeichnet in erster Linie eine Erkrankung durch sogenannte Influenza-A-Viren bei Vögeln. Vogelinfluenzaviren werden in der Tiermedizin in wenig krankmachende (NPAI = niedrig pathogene aviäre Influenza) und sehr stark krankmachende Influenzaviren



TAUSENDE KRANICHE SIND IM VERGANGENEN HERBST VERENDET. FOTO: BARBEEANNE (PIXABAY.COM)



FÜR DIESE HÜHNER GILT KEINE STALLPFLICHT. FOTO: ROGGCAT (PIXABAY.COM)

(HNAI = hoch pathogene aviäre Influenza) unterteilt. Hochpathogene aviäre Influenza-A-Viren der Subtypen H5 und H7 können bei Nutzgeflügel, insbesondere bei Hühnern und Puten, zu schweren Schäden in den Tierbeständen führen, weil ein Großteil des infizierten Geflügels an der Krankheit stirbt. Daher kommt auch der Begriff „Geflügelpest“, die also eine besonders schwere Form der Vogelgrippe meint. In der

Umgangssprache werden die Begriffe Geflügelpest und Vogelgrippe jedoch häufig synonym verwendet.<sup>2</sup>

Die Medizin kennt 16 verschiedene H- und neun verschiedene N-Subtypen. „H“ und „N“ sind spezifische Merkmale der Oberflächenproteine, aus denen sich zahlreiche Kombinationen ergeben können: H1, H2, H3 sind die Erreger der humanen Grippe, die Subtypen H5 und H7



WILDVÖGEL BILDEN EINEN NATÜRLICHEN SPEICHER VON VIREN - SYMPTOME HABEN SIE SELTEN. FOTO: SHARKOLOT (PIXABAY.COM)



IN DEUTSCHLAND WERDEN IMPFSTOFFE AN GÄNSEN GETESTET. FOTO: ICSILVIU (PIXABAY.COM)

lösen die Vogelgrippe aus, die vor allem Hausgeflügel befällt. Der häufigste Virustyp der Vogelgrippe, die H5N1-Variante, war auch Auslöser für den letzten Ausbruch. Sie zählt zu den „anzeigepflichtigen Tierseuchen“. (Seuchen sind definiert als sich schnell ausbreitende ansteckende Infektionskrankheiten.<sup>3</sup>)

### WIE KOMMT DAS VIRUS IN DAS HUHN?

Wildvögel und Wassergeflügel wie Enten und Gänse bilden einen natürlichen Speicher für die Viren. Sie liegen bei ihnen meistens in der wenig krankmachenden Variante NPAI vor und es gibt selten Symptome. Das Virus ist aber lange infektiös. Es kann durch direkten Kontakt mit erkrankten Tieren oder deren Ausscheidungsprozesse oder über indirekten Kontakt durch kontaminiertes Wasser, Einstreu usw. und auch über die Luft übertragen werden. Zudem ist eine indirekte Übertragung durch Fahrzeuge, Mist, Futter oder Transportkisten möglich. Auch über den Menschen wird die Seuche häufig übertragen: Über nicht gereinigte und desinfizierte Kleider, Schuhe oder Hände kann die Geflügelpest weiterverbreitet werden.<sup>4</sup>

Durch die Mutationsfähigkeit des Virus kann es sich bei Wirtschaftsgeflügel zu der stark krank machenden, hochpathogenen Variante

entwickeln. Die Ausbreitungsfahrer ist sehr hoch, weil viele Tiere bei intensiver Geflügelzucht auf geringer Fläche gehalten werden. Die Tiere erkranken wenige Stunden bis maximal (und selten) 21 Tage nach dem Kontakt mit dem Erreger und verenden nahezu immer. Ist eine hochpathogene Virusvariante entstanden, kann es zu Rückinfektionen bei Wildvögeln kommen, die dann ebenfalls schwer erkranken.

### WELCHE SYMPTOME ZEIGEN INFIZIERTE VÖGEL?

Nach der meist kurzen Inkubationszeit verläuft die Erkrankung schnell und endet für Hühner und Puten meist tödlich. Betroffene Tiere zeigen Symptome wie hohes Fieber, Appetitlosigkeit, Schwäche, Teilnahmslosigkeit und Atemnot. Es kommt zu einem drastischen Rückgang der Legeleistung.<sup>5</sup>

### KANN MAN GEGEN DIE VOGELGRIPPE IMPFEN?

Ja. Es gibt inzwischen Impfstoffe gegen den Vogelgrippe-Erreger, sie können in den EU-Mitgliedsstaaten seit 2023 unter strengen Auflagen verabreicht werden. Wie wirksam die Impfstoffe sind, wird in Frankreich an Enten, in Italien an Puten, in den Niederlanden an

Legehennen getestet. Deutschland macht Versuche mit Gänsen – dabei schreibt der EU-Gesetzgeber eine intensive Beobachtung („Monitoring“) vor.<sup>6</sup>

## IST DIE VOGELGRIPPE FÜR DEN MENSCHEN GEFÄHRLICH?

Die Max-Planck-Gesellschaft informiert: Das Influenza-A-Virus H5N1 kann bei Menschen eine schwere Erkrankung und Lungenentzündung hervorrufen. Es stammt von infiziertem Geflügel und kann über engen Kontakt mit diesem in Einzelfällen auf den Menschen übertragen werden.

Vorsicht ist vor allem in diesen Fällen geboten:

- Bei direktem Kontakt von Vogel und Mensch, z. B. in Geflügelbetrieben oder beim Umgang mit toten Vögeln.
- Beim Umgang mit Zwischenwirten, z. B. Schweinen. Bisher waren sämtliche Fälle, in denen es zu einer Ansteckung mit dem H5N1-Erreger kam, mit sehr engem Kontakt von Hausgeflügel oder Schweinen verbunden. Die Infektion von „Unbeteiligten“, z. B. durch den Aufenthalt in der Nähe von Geflügelfarmen, wurde bisher nie beschrieben.
- Beim Verzehr von Geflügelfleisch oder Eiern.

Auch wenn Übertragungen über Lebensmittel sehr unwahrscheinlich sind, sollten Speisen während eines H5N1-Ausbruches mindestens fünf Minuten über 70 Grad erhitzt werden.<sup>7</sup>

Neuere Erkenntnisse weisen darauf hin, dass die Spanische Grippe – sie war mit 20 bis 40 Millionen Toten in den Jahren 1918 bis 1920 die schlimmste Pandemie in der Menschheitsgeschichte – aus einem Vogelgrippe-Virus hervorgegangen ist.<sup>8</sup>

## WIRD H5N1 AUF SÄUGERTIERE ÜBERTRAGEN?

Es ist in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen, dass sich Säugetiere – ähnlich wie in seltenen Fällen auch Menschen – mit H5N1 infiziert haben.

Durch die seit Oktober 2021 weltweite Verbreitung einer für Geflügel (Hühner, Puten) hochpathogenen Form von Influenza A(H5N1) durch Zug- und Wildvögel (Panzootie) kam es auch zu Übertragungen auf Säugetiere, die vor allem wilde Land- und Meeressäugtiere betraf.

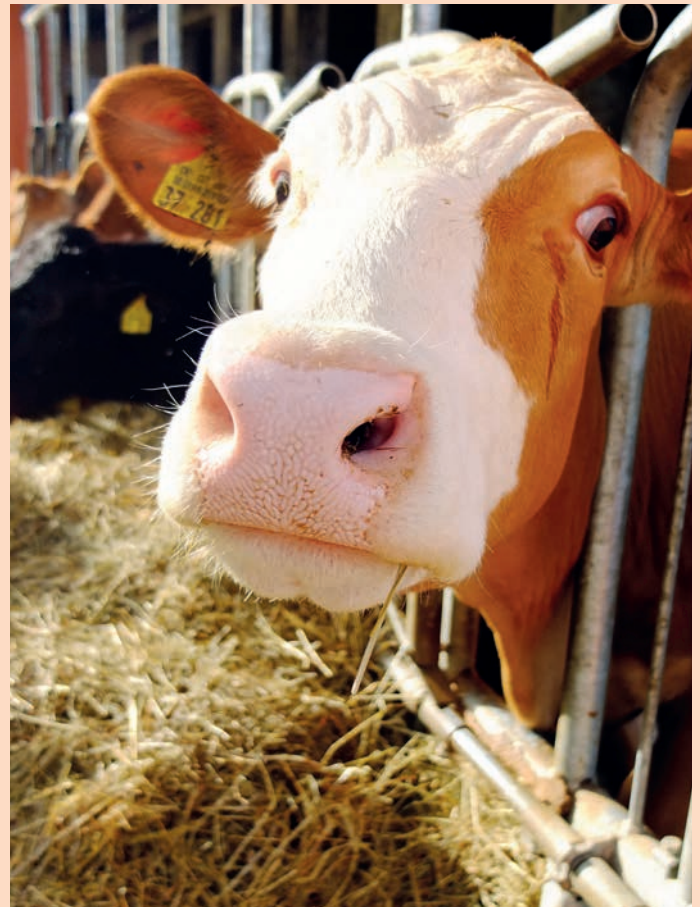
Seit März 2024 wird über Influenzavirus A(H5N1)-Infektionen bei Milchkuh-Herden in verschiedenen Bundesstaaten in den USA berichtet. Auch Infektionen von Katzen sind bekannt.<sup>9</sup> Erstmals außerhalb der USA, in Europa, wurde H5N1 im Januar 2026 bei einer Milchkuh in den Niederlanden nachgewiesen. Sie erkrankte nicht, schied aber

Antikörper gegen das Virus über die Milch aus. Vorausgegangen war der Tod einer an H5N1 erkrankten Katze auf dem Milchkuhhof.<sup>10</sup>

## WANN DROHT EINE PANDEMIE?

Genetische Informationen von Influenzaviren können sich zu einem neuen Virus mischen. Dann, wenn zwei Viren, die eigentlich in unterschiedlichen Arten vorkommen – zum Beispiel im Schwein und im Menschen – in einem Organismus zusammentreffen. Dies kann ebenfalls durch kontinuierliche Mutationen eines Virus geschehen. Mit seinen neuen Oberflächeneigenschaften würde ein solches Virus beim Menschen auf ein Immunsystem treffen, das auf diesen Erreger überhaupt nicht oder völlig unzureichend vorbereitet wäre. Löst das neue Virus Krankheitssymptome aus und kann es leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden, zum Beispiel durch Händeschütteln oder Niesen, droht eine Pandemie: Sehr viele Menschen würden innerhalb kürzester Zeit weltweit erkranken.

Für Beunruhigung sorgt seit längerem die Tatsache, dass in Schweinen in Südchina, einem der Hauptausbruchsgebiete des hochinfektösen H5N1-Typs, zugleich der Humangrippe-Erreger H3N2 vorkommt. Das Risiko, dass hier beide Viren aufeinandertreffen und sich das Erbgut mischt, ist dadurch deutlich erhöht.<sup>11</sup>



EINE KUH IM STALL. WIRD DAS VIRUS AUCH FÜR SIE ZUR GEFAHR?  
FOTO: MARGAD (PIXABAY.COM)



IN PHASEN DER VOGELSEUCHE SOLLTE MAN SICH VERENDETEN VÖGELN KEINESFALLS NÄHERN. FOTO: WILLEA26 (PIXABAY.COM)

## LITERATUR UND QUELLENANGABEN:

- 1 Vogelgrippe in Deutschland: Hunderttausende Geflügelnutztiere wegen Vogelgrippe getötet | DIE ZEIT
- 2 <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Gefluegelpest/Gefluegelpest.html>
- 3 <https://www.gbe-bund.de/glossar/Seuchen.html>
- 4 [https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/tiergesundheit/tierseuchen\\_tierkrankheiten/fragen-und-antworten-zur-geflugelpest-148904.html](https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/tiergesundheit/tierseuchen_tierkrankheiten/fragen-und-antworten-zur-geflugelpest-148904.html)
- 5 Ebd.
- 6 <https://www1.wdr.de/nachrichten/vogelgrippe-geflugel-impfung-100.html>
- 7 <https://www.mpg.de/vogelgrippe#Mensch>
- 8 <https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/leichenfund-im-permafrost-vogelgrippe-toetete-schon-einmal-millions-a-285121.html>
- 9 [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Gefluegelpest/Gefluegelpest.html#entry\\_16926192](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Gefluegelpest/Gefluegelpest.html#entry_16926192)
- 10 <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/vogelgrippe-kuh-europa-niederlande-li.3376139>
- 11 <https://www.mpg.de/vogelgrippe>
- 12 <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/26179.html>

## WAS IST ZU TUN, WENN MAN EINEN VOGEL-KADAVER ENTDECKT?

Wer einen vermutlich an der Vogelgrippe erkrankten oder gestorbenen Vogel entdeckt, sollte die Veterinärbehörde beim Landratsamt beziehungsweise der Stadtverwaltung informieren. Man sollte sich dem Vogel keinesfalls nähern, oder ihn selbst entsorgen und natürlich auch nicht berühren! Das gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für Hunde. <sup>12</sup>



ANJA KNÄPPER

Freie Journalistin



STALL ODER NICHT? DIESE HÜHNER ENTSCHEIDEN SELBST. FOTO: ANJA KNÄPPER



*Peanut*

geb. 2020

Peanut ist ein freundlicher und lustiger Kerl mit viel Fell. Für den wuscheligen Kerl suchen wir ein ruhiges neues Zuhause bei Katzenfreunden mit Zeit und Lust zur Fellpflege. Seine Augen müssen täglich gereinigt werden. V 94430



*Abbygal*

geb. 2021

Abbygale kennt Artgenossen, findet aber nicht alle gut. Kinder im Haushalt sollten schon älter sein. V 94370



*Beke + Bosse*

geb. 2025

Beke und Bosse sind wie die meisten Jungkatzen lustig, frech und verspielt. Wir suchen für die beiden ein neues Zuhause mit Freigang. Kinder im Haushalt sollten schon älter sein. F 94088 + 89



*Nalana*

geb. 2011

Nalana ist sehr stressanfällig und sucht erfahrene Halter, die ihre Unsicherheit erkennen und sie in angespannten Situationen nicht in die Enge treiben, sondern ihr ihren Freiraum geben. Wenn sie sich nicht verstanden fühlt, hat sie in der Vergangenheit auch schonmal ihre Menschen attackiert. V 89777



*Mielee*

geb. 2021

Wir suchen für Mielee ein neues Zuhause mit uneingeschränktem Freigang. Die Gegend sollte verkehrsarm, am besten nahe am Wald, Feld und Flur sein. Die Halter sollten Erfahrung und auch Lust zu weiteren Übungsstunden mit Mielee haben. V 87672



*Freddy*

geb. 2025

Freddy ist verschmust, geht gern spazieren und scheint Spaß daran zu haben, Tricks zu lernen. Wir können uns vorstellen, dass ihm Freeshaping als Hobby gut gefallen würde. Da er vieles laustark kommentiert und in der Anfangszeit nicht allein bleiben kann, sollte er eher ländlich leben und nicht in einem Mehrfamilienhaus. F 92649



*Müsli*

geb. 2015

Müsli sieht man das Alter nicht an. Sie ist ja schon 11 Jahre und bewegt sich noch sehr rund. Sie ist eine absolute Einzelkatze. Artgenossen setzen sie stark unter Stress. Ist der Weg frei, freut sie sich über ihren Menschen und ist kontaktfreudig und kommt zum Kuschel und Spielen. V 94644



*Mango + Papaya*

Unsere beiden Schwarzohrpapageien sind auf der Suche nach einem artgerechten Zuhause. Sie werden nur zusammen in eine große Voliere oder ein eigenes Vogelzimmer vermittelt. Andere Schwarzohrpapageien dürfen bereits vorhanden sein.



*Jola*

geb. 2024

Wir suchen für Jola ein neues Zuhause bei erfahrenen Katzenfreunden mit sehr viel Ruhe und Geduld, die ihr auch Freigang lassen. Jola und Schauna (unten) werden nur zusammen vermittelt. F 92470



*Britta*

geb. 2024

Das British-Kurzhaar-Weibchen ist gegenüber Menschen nicht ängstlich, sie möchte einfach nicht angefasst werden. Britta wird als Wohnungskatze nur zu einem Partnertier vermittelt, ansonsten nur mit Freigang. F 94006



*Schauna*

geb. 2024

Schauna ist noch etwas menschengewöhnlich, aber sie lässt sich prima mit Leckerlies locken. Da sie sehr neugierig und verfressen ist, wird sie sich schnell an die Menschenhand gewöhnen. Kleine Kinder sollten nicht im Haushalt leben. Schauna und Jola (oben) werden nur zusammen vermittelt. F 91431



*Alexa*

geb. 2021

Alexa ist freundlich, selbstständig und möchte nicht immer bekuschelt werden. Sie ist mit manchen Artgenossen verträglich, braucht aber keinen Partner. Die Wohnung sollte groß sein und wir haben festgestellt, dass Alexa doch wieder Freigang braucht. F 92649

# vielfältige balz in der vogelwelt

*Weniger ist mehr oder „Liebling, ich bin gar nicht so aggressiv“*

TEXT: Susanne Wondollek FOTO: siehe Bildunterschriften

**B**is zum Ende des Sommers ist er kaum von seinen Artgenossinnen zu unterscheiden. Doch wenn im Herbst die Balz beginnt, verabschiedet sich der Stockentenerpel von beige-braun und offenbart, was farblich in ihm steckt: ein grün schimmernder Kopf, ein gelber Schnabel und orangefarbene Beine, umrahmt von einem grau-schwarzen Federkleid mit blau-weißen Flügelspiegel. Als I-Tüpfelchen noch eine schwarze Locke, zu der sich die Federn im Schwanz aufrollen.

Vögel aller Art tun es ihm nach. Schließlich ist bei den Enten wie fast überall in der Tierwelt Damenwahl angesagt. Und die Konkurrenz

ist groß. Die Vogel Männchen wechseln ihr Federkleid, plustern sich auf und präsentieren stolz die jeweiligen Markenzeichen: die rote Brust (Rotkehlchen), die metallisch glänzende Färbung (Star) oder die blauen Federn (Pfau). Dazu wird gesungen und tiriliert, was das Zeug hält. In Lautstärke, Dauer und Frequenz versuchen Vögel, ihre Konkurrenz zu übertrumpfen. Ein gewisses Repertoire an Strophen ist dabei unbedingt von Vorteil. Wer zusätzlich mit einer Bewegungs- oder Tanzeinlage aufwarten kann, hat noch bessere Karten: Rotkehlchen zittern in vorgeneigter Haltung mit den Flügeln, Amseln umkreisen ihre Auserwählte mit aufgefächerten Schwanzfedern



STOCKENTEN-PAAR. FOTO: RCKELLER (ISTOCK.COM)



TAUBEN. FOTO: CAROLA68 (PIXABAY.COM)

wie beim Tango mit erhobenem Kopf. Meisen-Männer präsentieren den Weibchen mit schaukelndem Körper angeberisch ihre Brust. Einen besonderen Auftritt bietet der in Australien beheimatete Paradiesvogel. Er stellt seine schwarz schimmernden Flügel auf und präsentiert eine fantastische Farbenschau aus Türkis, Grün, grellorange, zitronengelb und himmelblauen mit biofluoreszierenden Effekten. Während Sing-, Paradies- und sonstige Vogel Männchen in der Balz als Einzel- und Alleinkämpfer unterwegs sind, machen Flamingos daraus ein Gemeinschaftsevent. Mit ihrem aus choreografischen Elementen wie „Wing-Salute“, „Head-Flagging“, „Marching“ sowie „Wing-leg stretch“ bestehenden Gruppentanz stellen sie sich den Damen im direkten Vergleich zur Schau. Und das – trotz beständiger Langzeitbeziehung mit selbigen – Jahr für Jahr aufs Neue.

Nun ist das Tanzen und Singen nicht jedes Vogelmanns Sache. Darum favorisieren einige unter ihnen die traditionelle Form der Brautwerbung: das Geschenk. Rennkuckucks bringen ihrer Auserwählten Mäuse und kleine Beutetiere mit. Eselspinguine am Südpol, wo fehlendes Grün den Nestbau erschwert, legen ihrer Favoritin einen Kiesel vor die Füße. Natürlich nicht irgendeinen, sondern einen besonders schönen, flachen und zum Nestbau geeigneten. Besonders gefragte Damen haben bis zu 60 Steinchen vor sich liegen und müssen sich zwischen entsprechend vielen Verehrern entscheiden. Deutlich romantischer umwirbt der australische Laubenvogel seine Wunschpartnerin. Nach dem Vorbild seiner Vorfahren und von diesen angeleitet, baut er ihr eine Art Liebeslaube. Unregelmäßigkeiten

bessert er mit fast pedantischer Sorgfalt immer wieder aus. Gesäubert und mit Blättern, Federn und Blumen geschmückt, wird das Domizil der Auserwählten vorgestellt. Lehnt sie das Wohnangebot ab, muss das Laubenmännchen von vorne anfangen.

Ob Farbe, Tanz, Gesang oder Geschenk: Bei allen Balz-Aktivitäten heißt es landläufig: je bunter, klangvoller, auffälliger und spektakulärer der Auftritt, desto größer die Chancen bei der Damen-Vogelwelt. Verhaltensforscher Giovanni Spezie (Universität Wien) relativiert jedoch diesen vermeintlichen Automatismus: „Beim Werben um die Sexualpartnerin geht es nicht nur darum, der stärkste, kräftigste und kompromissloseste Kerl zu sein. Vielmehr ist die Balz als Performance und Kunstform (...) mit komplexer Dynamik zu sehen“. Diese gelte auch für deren Darsteller, hier die Zugehörigen einer Vogelart, die situationsbedingt mal dominant und aggressiv, mal zurückhaltend und vorsichtig auftreten.

Veranschaulicht wird dies durch die am Wattenmeer beheimateten Läufer. Vor Millionen von Jahren brachten Genmutationen die männlichen Vertreter dieser zu den Schnepfen gehörenden Zugvögel in drei Erscheinungsformen (= Morphen) hervor. Ihr voneinander abweichendes Aussehen und Auftreten wird besonders deutlich, wenn sich Vertreter aller „Typen“ in der Balzarena treffen. Die Kämpfer (auch: Independents) stellen die größte Gruppe. Sie haben dunkle Federkrägen, treten dominant auf und verteidigen energisch ihr Terrain. Die etwas kleineren Satelliten mit hellem Federkragen

# Weil du weißt, wer der Boss ist.

**animonda**  
Füttern mit Herz und Verstand



**Weil du alles für dein Tier gibst,  
geben wir alles für gutes Futter.**

Von TierEltern empfohlen seit 1991: animonda bietet Tiernahrung für individuelle Bedürfnisse, entwickelt von Expert:innen, verträglich und ohne Zusatz von Zucker. Wir verstehen, was Tiere brauchen – Qualität, die Vertrauen schafft.



ROTKARDINAL. FOTO: STIDWELL (ISTOCK.COM)

äußern keine Besitzansprüche, positionieren sich oft in friedlicher Allianz am Rand der Arena und suchen zu Kooperationszwecken die Nähe eines einzelnen Kämpfers. Auf diese Weise bekommen die Satelliten die eine oder andere Vogeldame ab. Die „Faeder“\* stellen in der Läuferpopulation die kleinste Gruppe. Klein und zierlich können sie sich getarnt unbemerkt unter die Weibchen mischen.

Die Damen geben nicht, wie zu erwarten wäre, unisono den dominanten Kämpfern den Vorzug, sondern finden den „Randsteher“ offensichtlich mindestens genauso attraktiv. Während das Beherrschen-wollende Auftreten der „Kämpfer“ auf die Damenwelt weniger imponierend als vielmehr beängstigend und abschreckend wirken kann, scheint die von Verhaltensforschern als „shy“ (= schüchtern) bezeichnete Zurückhaltung einiger Vogelherren ihr Interesse und ihre Neugier hervorzurufen. Und dabei bleibt es nicht: Weiter gehende Studien des Max-Planck-Instituts mit Zaunkönigen belegen, dass schüchterne Männchen genauso häufig mit ihrer Partnerin kopulieren wie nicht schüchterne.

Hat sich die Vorstellung vom Traumvogelmann gewandelt oder der Vogelmann selbst? Setzt die Vogeldame von heute andere Prioritäten? Oder hat sich beider Hormonspiegel verändert? Festzuhalten ist: Der alleinige äußere Eindruck reicht der Damenvogelwelt nicht. Um sich für den richtigen Partner zu entscheiden, braucht es deutlich mehr.

Die Qual der Wahl wird durch die Variabilität der sie umwerbenden Herren verstärkt. „Nicht äußerlich sichtbare Merkmale wie ein far-

benfrohes Gefieder bestimmen den Paarungserfolg, sondern das Verhalten“, bestätigt dies Doktorandin Rebecca Chen (Universität Bielefeld).

Auch lassen die Vogeldamen vermehrt individuelle Präferenzen bei ihrer Partnerwahl erkennen, z. B. die Vorliebe für einen bestimmten Dialekt musikalischer Darbietungen oder die Frequenz und Dauer der Balzplatzbesuche.

Hier kommt nun das „Super-Enzym“ zum Einsatz: Es „überlebte“ die bereits erwähnten Genmutationen und erwarb seinen Titel durch ganz besondere Fähigkeiten. Es vermag, Testosteron\*\* direkt im Blutkreislauf zu verarbeiten und außerhalb der Hoden zu „steuern“. Während z. B. bei Satelliten und Faedern in der Balz ein höherer Testosteron-Spiegel feststellbar ist, lässt es sich im Blut der Kämpfer gar nicht nachweisen. Ein Zuviel an Testosteron wird also durch das Enzym begrenzt, ein Zuwenig kompensiert. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf Verhalten und Auftreten der Vogel Männchen. Ihre Balz gestaltet sich abwechslungsreicher, variabler und vielschichtiger, was die Paarungs- und Fortpflanzungsdichte in der Vogelwelt deutlich erhöht. Durch sein „Ausbalancieren“ des genetischen Ungleichgewichts\*\*\* schafft das Enzym eine Überlebensgrundlage für männliche Embryonen und trägt somit entscheidend zur Arterhaltung bei. „Ein einzelnes Gen kann weitreichende Effekte haben und die Evolution komplexer Verhaltensstrategien vorantreiben“, so Vladimir Jovanović (FU Berlin). Das betrifft auch unsere tradierte, menschliche Deutung ihrer musikalischen Darbietungen. „Nimm

mich. Ich bin stark und sehe gut aus“, meinen wir aus allen Balzgesängen der Vogelmännchen herauszuhören. Doch bestimmt haben diese sich schon längst auf die Bedürfnisse der Vogeldamen ein- und umgestellt. Ihr Lockruf lautet wahrscheinlich nunmehr: „Liebling, ich bin gar nicht so aggressiv“.

Weniger ist eben doch manchmal mehr. ■

### ANMERKUNGEN:

- \* Die Bezeichnung „Faeder“ kommt aus dem Friesischen und bedeutet „Urahn“. Tatsächlich entstand der „Faeder-Morph“ durch eine Inversion, d. h. einer Veränderung des Chromosoms
- \*\* Testosteron gilt als das Männerhormon: Es bestimmt u.a. das männliche Erscheinungsbild, die Geschlechtsentwicklung und Fortpflanzung und ist im Tierreich häufig mit Territorialverhalten und Aggressivität verbunden
- \*\*\* Die Geschlechtschromosomen sind aus einem gewöhnlichen Chromosomenpaar entstanden. Bei Säugetieren besitzen die Weibchen zwei X-Chromosomen, die Männchen ein X- und ein Y-Chromosom. Umgekehrt haben Vogelmännchen zwei Z-Chromosomen, Vogelweibchen ein Z- und ein W-Chromosom. Im Laufe der Evolution haben das Y-Chromosom der Säugetiere und das W-Chromosom der Vögel aufgrund ihrer hochspezialisierten geschlechterspezifischen Funktionen den Großteil ihrer Gene eingebüßt, sodass ein Geschlecht jeweils zwei Kopien der meisten Gene besitzt, während das andere Geschlecht nur über eine verfügt. Säugetiere kompensieren dieses genetische Ungleichgewicht dadurch, dass die Aktivität des X-Chromosoms bei beiden Geschlechtern intensiviert und eines der beiden X-Chromosomen des Weibchens „stillgelegt“ wird.

### LITERATUR- UND QUELLENANGABEN:

- [https://www.mpg.de/1238715/Biologie\\_Vogelgesang](https://www.mpg.de/1238715/Biologie_Vogelgesang)
- A single gene orchestrates androgen variation underlying male mating morphs in ruffs“ ist dazu gerade im Fachmagazin „Science“ erschienen
- <https://www.mdr.de/wissen/umwelt-klima/voegel-gene-transfer-artgrenzen-artenvielfalt-hilfreich-umweltanpassung-100.html>
- <https://www.vbio.de/saarland/news-aus-dem-saarland/news-details/wissenschaft/schaedliche-gene-mindern-den-paarungserfolg-bei-birkhuehnern>
- <https://www.augsburger-allgemeine.de/wissenschaft/Balzverhalten-Warum-Tiere-oft-merkwuerdige-Liebepartner-suchen-id38132097.html>
- <https://nationalgeographic.de/tiere/2023/11/partnerwahl-bei-voegeln-schuechternheit-siegt/>
- <https://blogs.nabu.de/trischen/der-tueter-mit-den-roten-beinen/>
- <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/natur-tipps/monat-fuer-monat/02057.html>
- <https://www.vogelundnatur.de/balz-verhalten-heimischer-vogelarten/Macho-oder-Softboy?-Gen-entscheidet-ueber-Balzverhalten-bei-Kampflaefuern-in:MDR,29.01.2025>
- <https://www.stern.de/panorama/wissen/artenschwund-welche-spezies-vielleicht-schon-bald-ausgestorben-sind-35874644.html>
- <https://www.zeit.de/news/2021-07/07/balztoller-auerhahn-umgesiedelt> „Haben die Vögel eine Persönlichkeit und kann man das hören? in: MDR-Wissen, April 2025 (Die Studie „Personality predicts song complexity in superb fairy-wrens“ ist in Royal Society Open Science erschienen).
- <https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/rabiater-paarungstrick/>
- <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/wie-tiere-flirten-100.html> (Stefan Hübner)
- <https://fischereiverein-einbeck.de/information/fisch-des-jahres/der-dreistachlige-stichling-ist-fisch-des-jahres-2018/>
- Lena Ganschow, Untreue im Tierreich. In: Planet Wissen 2008
- <https://www.bi.mpg.de/news/2026-01-vallentin/de>
- Rebecca Chen, Schädliche Gene mindern den Paarungserfolg. in: uni Bielefeld aktuell, 11.08.25

# zuhaus gesucht

Eine kleine Auswahl unserer tierischen Gäste

TEXT: zuständige TierpflegerInnen FOTO: Beate Heger | TierpflegerInnen



## Halsbandsittiche

Bijou und Claire werden nur zusammen vermittelt, die anderen entweder zu mindestens einem bereits vorhandenen Halsbandsittich oder auch als Pärchen/kleiner Schwarm. Vermittelt werden sie in eine Voliere, da sie gern draußen sind, andere Artgenossen dürfen natürlich vorhanden sein. Vor der Anschaffung sollte Bedacht werden, dass die Vögel Lärm machen.



## Nymphensittiche

Die Nymphensittiche brauchen mindestens ein eigenes Zimmer, besser eine Freiflugvoliere und sie machen ordentlich Lärm. Sie fühlen sich alle in einer großen Gruppe sehr wohl, möchten aber in jedem Fall mindestens einen artgleichen Partner.

# immer im einsatz

*Bundesverdienstkreuzträger Lutz Fricke: Ein Mann der Tat*

TEXT: Susanne Wondollek FOTO: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sowie Privataufnahmen

Er sei „durch und durch Einsatzmensch“, charakterisiert Lutz Fricke sich selbst. Und eben dieser Wille, für Hilfesuchende immer da und rufbereit zu sein, spiegelt sich in jedem Satz von ihm. Hätte er die Wahl, würde er die Zeit unseres Gesprächs sicher lieber nutzen, um Seite an Seite mit seinem ehrenamtlichen Johanniter-Team verletzte oder verirrte Menschen aufzuspüren, sie aus Not-situationen zu befreien und in ihr Zuhause zurückzubringen. Und wenn kein Rettungseinsatz ansteht, ließe sich ja das eine oder andere zumindest gedanklich schon mal für die Zukunft vorbereiten und ggf. optimieren.

In der Laudatio der Johanniter anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ist dazu zu lesen: „Lutz Fricke schuf neue Struktu-ren, professionalisierte alle Abläufe und setzte sich erfolgreich für



EIN HERZ UND EINE SEELE. FOTO-COPYRIGHT: JOHANNITER

wichtige Investitionen bei der Ausstattung ein“. So werden z. B. auf seine Initiative hin seit 2022 für die Rettungsarbeit der Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Drohnen eingesetzt, um die Suche nach Vermissten zu beschleunigen und die Arbeit der Hunde zu erleichtern.

Planen, Organisieren und vor allem „Tun“ ist sein Ding, allzu ausführlich über seinen ehrenamtlichen Einsatz zu reden und im Mittelpunkt zu stehen dagegen gar nicht. Er mag seinen ehrenamtlichen Einsatz nicht an die große Glocke hängen und schon gar nicht im Mittelpunkt stehen. Im vergangenen Jahr ließ sich das nun nicht vermeiden: Am 1. März 2025 wurde er im Rahmen einer feierlichen Zeremonie, im Beisein seiner Frau, seines Rettungsteams sowie zahlreicher Freunde und Kollegen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Damit wurde Lutz Fricke die höchste Ehre zuteil, die unser Staat an seine Bürger zu vergeben hat.

Der Polizeibeamte, der in Bad Münde lebt und in Hannover arbeitet, blickt auf stolze 40 Dienstjahre im Schutz- und Streifendienst zurück. Und als ob das nicht reichte, ist er seit 2003 ehrenamtlich für die Rettungshundestaffel der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. aktiv. Schwerpunkt ihrer Einsätze ist die Suche nach Vermissten. Den Impuls für den Erstkontakt mit der evangelisch ausgerichteten Rettungsorganisation gab seine Labrador-Hündin Flora, für die er vor 23 Jahren „eine sinnvolle Beschäftigung“ suchte. Daraus entwickelte sich eine bis heute andauernde intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Lutz Fricke war zunächst als Hundeführer mit Flora in der Rettungshundestaffel des Ortsverbandes Hannover-Wasserturm ehrenamtlich aktiv. Wenig später leitete er selbst die Staffel und brachte hier seine innovativen Ideen und Vorschläge ein. Seit 2006 steht er als Fachberater für das Rettungshundewesen im Johanniter-Landesverband Niedersachsen/Bremen seinen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite.



BUNDESVERDIENSTKREUZ. FOTO-COPYRIGHT: JOHANNITER

Dieser Landesverband ist in fünf Regionalverbände geteilt, die wiederum in Ortsverbände untergliedert sind. Niedersachsenweit hält die Organisation in sechs der Ortsverbände Rettungshundestaffeln für die Suche nach vermissten Personen bereit. Die Vier- und mit ihnen natürlich auch die Zweibeiner haben eine anspruchsvolle ca. zwei bis drei Jahre dauernde Ausbildung hinter sich und sind je nach Eignung und Rasse auf Man Trail, Trümmer- oder Flächensuche spezialisiert. Erst mit erfolgreich absolvierter Prüfung und dem damit verbundenen Qualitätssiegel „Geprüftes Rettungshundeteam“ dürfen Hund und Mensch an Einsätzen teilnehmen. Bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Hannover haben 17 Frauen und Männer (Stand Dezember 2025) ihre Hunde ausgebildet und sie, wie es die Johanniter formulieren, „in den Dienst der Allgemeinheit“ gestellt.

Gefragt, wie oft er für Rettungsaktionen aus dem Tiefschlaf gerissen wurde oder Familienfeiern, Theaterbesuche u. a. abbrechen musste, winkt Lutz Fricke ab. So etwas zähle er nicht. Dass die ehrenamtlichen Einsätze nicht um Punkt 14.00 Uhr am Freitag endeten und nicht bei Regen, Schnee und in der Dunkelheit eine Pause einlegten, sei allen Helfern klar und nicht der Rede wert. Also verliert er auch kein weiteres überflüssiges Wort darüber. „Bei einer ehrenamtlichen Arbeit wie der unsrigen gehört das einfach dazu“, erklärt Lutz Fricke bestimmt. Auch Heiligabend und Silvester seien nicht „einsatzbefreit“. Einmal sei das gesamte Team der hannoverschen Rettungshundestaffel bei einer Mitstreiterin zum Geburtstag eingeladen



IN EINSATZERWARTUNG. FOTO-COPYRIGHT: JOHANNITER

gewesen. Ihre gemeinsame Feier sollte nicht von langer Dauer sein. Noch vor dem Abendessen wurden sie abberufen.

Was sagt seine Frau zu diesen abgebrochenen Freizeitveranstaltungen? Mein Gesprächspartner lacht. „Die findet das gut. Sie ist länger ehrenamtlich bei den Johannitern aktiv als ich“. Wen mag es da verwundern, dass sich die beiden bei einer Veranstaltung der Rettungshundestaffel kennenlernten?

Ob er auch Briefe von Geretteten bekomme, frage ich Lutz Fricke. Deutlich neigen wir Menschen ja mehr dazu, negative als positive Rückmeldungen zu geben. Gedankt, so fände ich, würde viel zu wenig. Er winkt wiederum ab. Es käme schon vor, dass die Staffel derartige Post bekäme. Doch die Freude und Erleichterung in den Gesichtern der Angehörigen sei Dank genug.

Wie gut, dass das Bundesverdienstkreuz Menschen wie Lutz Fricke und ihr soziales Engagement in das Licht der Öffentlichkeit rückt und „offiziell“ für uns alle „Danke“ sagt. Denn Lutz Fricke sind unter der Spezies Mensch die berühmten Stecknadeln im Heuhaufen: bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. kann man sie offensichtlich finden. „Sind bei den Rettungsaktionen schon Hunde ums Leben gekommen?“, möchte ich von Herrn Fricke noch wissen. Und spüre die Erleichterung in seiner Stimme, dass er diese Frage zumindest für seine Rettungshundestaffel deutlich verneinen kann. Bis auf kleine



IN DER ROLLE DES EINSATZLEITERS. FOTO-COPYRIGHT: JOHANNITER

Kratzer hätten bislang alle ihre Einsätze gut überstanden. Alles andere möchten wir uns beide auch gar nicht vorstellen. Er betont jedoch ausdrücklich, dass das Risiko für Rettungshunde, die von ihren Haltern im Rahmen dieses Ehrenamtes zum Einsatz gebracht werden, gegeben ist. Rettungshunde anderer Organisationen seien schon schwer verletzt oder im Einsatz getötet worden, so geschehen z. B. bei dem Erdbebeneinsatz in der Türkei.

„Gibt es einen Hund, der für ihn eine besondere Bedeutung hat? Den er nie vergessen wird?“, frage ich Lutz Fricke am Schluss unseres Gesprächs. Er antwortet, ohne auch nur eine Sekunde zu zögern: „Es ist Tonks, seine bald 15jährige Border Collie Hündin.“ Ihren außergewöhnlichen Namen verdankt sie den roten Fellflecken hinter ihren Ohren, die Lutz Fricke an die gleichnamige, zumeist rothaarige Harry Potter-Figur erinnerte.

„Ich mag mir ein Leben ohne sie nicht vorstellen“, so der Bundesverdienstkreuz-Träger. „So viele Einsätze haben wir zusammen bewältigt. Wir verstehen und vertrauen uns blind und ohne Worte. Tonks ist mein Seelenhund“.

Die bildhübsche Hündin wurde durch die Ordnungsbehörde sichergestellt, als sie zwei Wochen alt war. Lutz Fricke hat sie mitsamt ihrem Geschwister bei sich aufgenommen. Seither lebt sie, mittlerweile im verdienten Ruhestand, bei und mit ihm und seiner Frau in Bad Münder.



LAWINENSUCHE IN DER TRÜMMERAUSBILDUNG. FOTO-COPYRIGHT: LUTZ FRICKE (PRIVAT)

Das ist praktizierte und gelebte Nächstenliebe par excellence: Sie macht vor Tieren nicht Halt. Die Johanniter bringen es in einem Kommentar auf ihrer Facebookseite auf den Punkt: Das Bundesverdienstkreuz „ging an einen, der es verdient hat“.

Auch wir von Struppi, vom Tierheim und Tierschutzverein Hannover und Umgebung e.V. sagen: Hut ab! Und herzlichen Glückwunsch.

#### EINZELNE INFORMATIONEN ZU DIESEM TEXT WURDE ENTNOMMEN AUS:

- Natalia Shapovalova, EHPK Lutz Fricke mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt, in: pro POLIZEI, Ausgabe Mai / Juni 2025, S.20 ff
- Sylke Heun, Seit 22 Jahren ehrenamtlich für Menschen im Einsatz- Bundesverdienstkreuz für Lutz Fricke, in: Johanniter Aktuelle Meldungen vom 01.03.2025
- (Autor unbenannt), Immer ein feines Gespür, in: Umschau Garbsen vom 08.03.2025
- <https://www.skverlag.de/rettungsdienst/meldung/newsartikel/rettungshunde-spueren-vermisste-wanderer-auf.html>



SUSANNE WONDOLLEK

Freie Autorin

## UNTERSTÜTZUNG GEFRAGT

Sie möchten etwas für die Allgemeinheit tun und sich sozial engagieren?

Sie sind bereit, dafür einen Teil ihrer Freizeit zu investieren?

Sie haben einen Hund, der nicht ganz ausgelastet, vielleicht sogar „zu Höherem“ berufen ist und dem ein Training in der Gruppe Spaß machen würde?

Wir haben alle diese Fragen mit „Ja“ beantwortet. Sie auch? Dann kommen Sie zu uns!

Sie erreichen uns über:

<https://www.johanniter.de/dienste-leistungen/angebote-fuer-privatpersonen/lokale-angebote/dienstleistung/rettungshundestaffel-hannover-12229/>

### Wer wir sind

„Wir“: Das ist ein Team aus derzeit 13 Frauen und drei Männern, die ehrenamtlich im Raum Hannover für die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Einsatz sind. Der/die Jüngste unter uns ist 24, der/die Älteste 61 Jahre alt. Unser „Chef“ Lutz Fricke, zugleich auch Fachberater Rettungshundewesen im Landesverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Niedersachsen/Bremen, wurde unlängst für seinen ehrenamtlichen Einsatz für und mit uns mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Unter uns finden Sie u. a. Ärzte,

Polizisten, Studierende und einen Hubschrauberpiloten. Doch welchen Beruf Sie auch immer ausüben: Ganz sicher können wir Sie und Ihre besonderen Fähigkeiten bei der Johanniter-Unfall-Hilfe gebrauchen!

### Was wir tun:

Wir retten Menschen aus Situationen, die lebensbedrohlich für sie sind oder werden können. Das ist der Fall, wenn Kinder, Suizidgefährdete und dementiell Erkrankte sich verirren, verstecken oder unterkühlt und medikamentenabhängig sind. Auch nach Zugunfällen, Häusereinstürzen oder Hochwasserschäden kommt unsere ehrenamtliche Rettungshundestaffel zum Einsatz.

### Wen / was wir suchen

Menschen aller Altersstufen, Nationalitäten und Berufsgruppen, die körperlich und geistig fit sind und über eine gute Auffassungsgabe verfügen. Die Mitwirkung an einem Einsatz sollte auch am Wochenende, feiertags und nachts selbstverständlich sein. Teamgeist ist bei uns sehr gefragt!

### Was wir bieten:

Eine für Hundehalter und Hunde kostenfreie, 2,5 Jahre dauernde Ausbildung zum „Rettungshundeteam“ mit regelmäßigem und gemeinsamen Training zur Prüfungsvorbereitung. Außerdem jede Menge Spaß, Herausforderungen und neue Kontakte.



DAS TEAM DER JOHANNITER RETTUNGSHUNDESTAFFEL HANNOVER. FOTO-COPYRIGHT: JOHANNITER

# katze im bett oder eigenes körbchen

*Eine Frage der Machtverhältnisse*

TEXT: Bianka Hones FOTO: Bianka Hones | pixabay.com (matrenas)

In dieser Kolumne werde ich ein sehr persönliches Geständnis machen: ich habe verschiedene Bettgenossen, insgesamt vier. Allerdings in wechselnder Reihenfolge, manchmal auch zwei in einer Nacht. Aber bitte, liebe Leser – doch nicht, was Sie jetzt denken.

Es begann ganz harmlos vor mehreren Jahren. Ich kaufte zwei Körbchen. Flauschig. Teuer. „Orthopädisch“, sagte die Verkäuferin, als hätte die Katze Bandscheibenvorfälle. Ich stellte sie liebevoll neben das Bett, legte noch eine Decke hinein, die ich selbst schon mal benutzt hatte, damit es „nach Zuhause riecht“. Die Katzen schauten das Körbchen an. Dann schauten sie mich an. Und schliefen demonstrativ auf den frisch gewaschenen Handtüchern.

Spätestens hier wurde klar: Es geht nicht um Schlafplätze. Es geht um Prinzipien!

Die Fraktion „Katze gehört nicht ins Bett“ argumentiert mit Hygiene, Allergien und dem berechtigten Wunsch, nachts nicht von einem haarigen Fußwärmer mit Jagdtrieb geweckt zu werden. Sie sagt

Sätze wie: „Das Bett ist mein Rückzugsort.“ Lustigerweise oft in Wohnungen, in denen die Katze ansonsten auf Küchenarbeitsflächen, Regalen und exakt der Stelle sitzt, an der man gerade etwas erledigen möchte.

Die Gegenfraktion, nennen wir sie „Ach komm, sie ist doch so süß“, beginnt meist mit festen Regeln. „Nur tagsüber.“ Oder: „Nur am Fußende.“ Diese Regeln halten ungefähr so lange wie gute Vorsätze im Januar. Irgendwann wacht man nachts auf, halb gelähmt, weil eine Katze sternförmig auf Brusthöhe liegt, während man selbst am Matratzenrand balanciert wie ein übernächtiger Bergsteiger.

Und dann ist da noch das Körbchen. Das Körbchen ist das Mahnmal menschlicher Naivität. Es wird ignoriert, gemieden oder, besonders perfide, nur dann benutzt, wenn man es eigentlich wegstellen will. Katzen haben ein untrügliches Gespür dafür, wann etwas keine Bedeutung mehr hat. Erst dann wird es interessant.



Natürlich behauptet jede Katze, sie wolle nur Nähe. Wärme. Geborgenheit. Das stimmt auch. Aber eben vorzugsweise genau dort, wo du liegst. Mit Vorliebe auf der Bettdecke, die du gerade über dich ziehen wolltest. Oder auf dem Kopfkissen. Deinem. Das der Katze gehört, seit sie einmal darauf gegessen hat. Falls du die Frechheit besitzt, dir dein Eigentum zurückholen zu wollen, wird dieses mit einem fiesem Fauchen quittiert.

Am Ende gibt es keinen Kompromiss. Entweder man akzeptiert, dass man sein Bett teilt – mit Haaren, Schnurren und gelegentlichem nächtlichem Herumgetrampel – oder man führt einen täglichen Kleinkrieg, den man langfristig verlieren wird. Denn Katzen sind geduldig. Sehr geduldig. Sie warten einfach, bis du schläfst.

Die Körbchen bleiben trotzdem stehen. Als Dekoration. Als Hoffnungsträger. Als teure Symbole dafür, dass ich es wenigstens versucht habe, Grenzen zu setzen. Und manchmal, ganz selten, schläft eine

Katze tatsächlich darin. Dann mache ich ein Foto. Für die Beweisführung. Für mich selbst. Und für alle, die mir nie geglaubt haben. Bis sie am nächsten Abend wieder im Bett liegen. Genau in der Mitte. Ich habe kapituliert und halte es einfach wie Theodor Fontane: „Ich weiß wohl, man liegt wie man sich bettet, und ich will nichts ändern in meinem Leben.“



BIANKA HONES

Verhaltenstherapeutin für Katzen

## IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 89 • 01/2026

Auflage: 17.600 Exemplare • ZKZ-Nr. 63806

Sie erhalten die Zeitung im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft.

## HERAUSGEBER

Tierschutzverein für Hannover und Umgegend e.V.

Evershorster Straße 80 • 30855 Langenhagen-Krähenwinkel

Tel. (0511) 97 33 98 - 0, Fax -17

info@tierheim-hannover.de, www.tierheim-hannover.de

## VORSTAND TIERSCHUTZVEREIN FÜR HANNOVER

Vorsitzender: Heiko Schwarzfeld

stellvertr. Vorsitzender: Bernd von Loeper

Schatzmeisterin: Katharina Martin

Schriftführerin: Dr. Karola Hagemann

Beisitzer: Linda Christof • Birgit Graff

Geschäftsführer: RA Carsten Frey

## SPENDENKONTO TIERSCHUTZVEREIN FÜR HANNOVER:

**M.M. Warburg & CO (AG & Co.)**

**IBAN DE11 2506 0180 0000 2101 46 | BIC HALLDE2H**

REDAKTION: Heiko Schwarzfeld

ANZEIGEN-KONTAKT: Bernd von Loeper, Tel. (0511) 97 33 98 - 0

## BILDNACHWEIS:

Dr. S. Bauer • M. Fabisch • L. Fricke • B. Heger • B. Hones • O. Hansen  
istock.com (RCKeller, STidwell) • Johanniter • A. Knäpper • J. Korzen  
S. Meusel • pixabay.com (BarbeeAnne, RoggCat, sharkolot, lcsilviu,  
MargaD, willea26, Carola68, matrenas) • H. Schwarzfeld • H. Zantop  
sowie von unseren TierheimmitarbeiterInnen und die in den Berichten erwähnten Nach-  
weise (siehe auch Quellenkästen bzw. Bildunterschriften)

## BEITRÄGE:

Dr. S. Bauer • M. Fabisch • B. Hones • A. Knäpper • J. Korzen  
H. Schwarzfeld • S. Wondollek sowie die in den Berichten erwähnten (und  
in den entsprechenden Quellenkästen) – Eingeschickte Beiträge und Beiträge von  
unseren TierheimmitarbeiterInnen behalten wir uns vor zu ändern bzw. zu kürzen;  
überlassene Bilder stehen uns frei zur Verfügung.

## IDEE • KONZEPTION • CORPORATE DESIGN

excessiv.design • Dipl.-Designerin Nicole Hertwig • www.excessiv.de

## GRAFIK • RECHERCHE • PRODUKTION

Dipl.-Ing. B. Schade • tbs-bluesign.de • Bettina.Schade@email.de

## DRUCK

Bonifatius GmbH ist  
zertifiziert im Umwelt-

management und EMAS. Die anfallenden CO<sup>2</sup>-Emissionen werden  
mittels Klimaschutzprojekten kompensiert.



## TIERSCHUTZVEREIN HANNOVER

im Verband niedersächsischer Tierschutzvereine  
www.tierschutz-in-niedersachsen.de



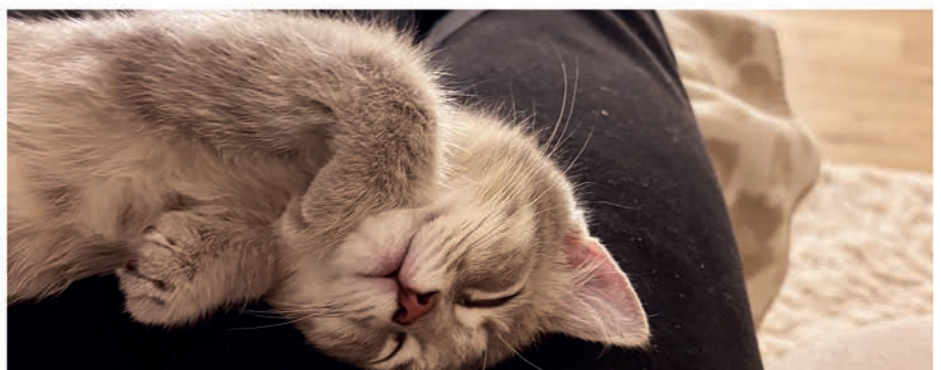
# erfolgreich vermittelt

*Edo und Elias*

TEXT & FOTO: Jagoda Korzen

**M**am 17.10.25 haben Sie uns die Kitten Edo und Elias vermittelt. Es sind nun zwei Monate vergangen und wir wollten Ihnen gerne ein kleines Update geben sowie einige Fotos zukommen lassen. Die Beiden bereichern unser Leben seit diesem Tag und zaubern jedem ein Lächeln ins Gesicht. Wir haben die Beiden direkt ins Herz geschlossen. Am Anfang waren beide sehr ängstlich und schüchtern. Haben sich hinter dem Sofa versteckt und kamen nur zum Essen raus. Wir haben Ihnen dort ihren „Safe Space“ gewährt und sie nicht angefasst. Ab dem 19.10. entdeckten beide dann das Wohnzimmer und wurden immer neugieriger. Sie fingen dann auch an (mit uns) zu spielen und tobten gemeinsam, ranneten und erkundeten den Kratzbaum. Von Tag zu Tag wurden beide neugieriger, zutraulicher und verspielter. Das Beobachten von den Beiden löste in uns die größten Glücksgefühle aus. Als dann der Tag

gekommen war, an dem die Beiden auch die Nähe zu uns gesucht haben, waren wir unendlich glücklich und wir fühlten uns wie eine kleine Familie. Wir fühlten sofort, dass die Beiden einfach genau das sind, was wir uns so sehr gewünscht haben! Mittlerweile kann man bei beiden auch Unterschiede in der Persönlichkeit sehen: Edo ist mutiger, mit gutem Appetit gesegnet und ein wenig kräftiger als Elias. Er liebt es zwischen unseren Beinen zu liegen und genießt immer häufiger Streicheleinheiten und schnurrt. Elias ist ein wenig schreckhafter, aber viel mitteilungsfreudiger als Edo. Er kuschelt gerne mit uns und mit seinem Bruder. Wenn wir ihn streicheln, legt er sich fast immer auf den Rücken und möchte am Bauch gekrault werden. Wir sind unglaublich dankbar und glücklich, dass Sie uns ermöglicht haben, diese tollen Lebewesen beim Aufwachsen begleiten zu dürfen und ihnen ein Zuhause geben zu können. ■



# wir bedanken uns ganz herzlich

bei allen, die uns die Treue halten und mit ihren regelmäßigen Beiträgen und Spenden unterstützen. Die hier gezeigten SpenderInnen stehen stellvertretend für viele großherzige Menschen, die uns regelmäßig mit Tiernahrung, Ausrüstungsgegenständen und Geldspenden bedenken und an dieser Stelle nicht alle gezeigt werden können.

TEXT & FOTO: Siehe Bildunterschriften bzw. TierheimmitarbeiterInnen



Ihr seid spitze, macht weiter jeden Freitag die Welt ein bisschen besser. Euer Tierheim-Team

## FLOHMARKTGRUPPE DER GRUNDSCHULE BUCHHOLZ/ALLER

Im Rahmen des FreiDays plante die Flohmarktgruppe der Grundschule Buchholz/Aller (Klasse 1-4) einen Spendenverkauf zugunsten des Tierheims Hannover.

Auf diese Weise wollten sie ihren Beitrag zum nachhaltigen Konsum und dem Tierschutz leisten.

Das Highlight war die Spendenübergabe in der Grundschule am 12.12.2025.

Die Mitarbeiterinnen konnten sich von der liebevollen Haltung der Schulbauernhoftiere überzeugen, nahmen sich Zeit, die Fragen der Kinder zu beantworten und verrieten Wissenswertes zum Thema Spenden und Kosten im Tierheim. 320,00 Euro konnten dem Tierheim von Herzen übergeben werden.



## FRIEDRICH-EBERT-SCHULE

Die Tierschutz AG der Friedrich-Ebert-Schule in Langenhagen hat eine langjährige Kooperation mit uns. Wir durften uns über eine Spende in Höhe von 320,00 Euro freuen.

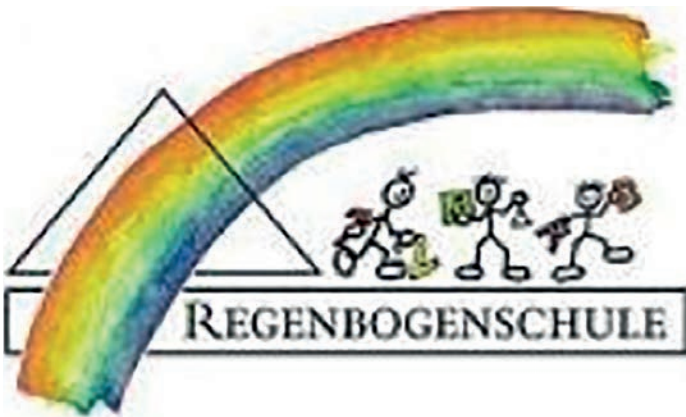
Danke für Euer Engagement im Tierschutz!



## LEONARDO HOTEL AIRPORT

Im letzten Jahr lernten wir das Team vom Leonardo Hotel Airport bei ihrem „Sozialen Tag“ im Tierheim kennen. Im Januar 2026 kamen Anica und Gabi erneut zu Besuch, dieses Mal mit Kuscheldecken, Leckerlies und einen großzügigen Betrag von 1.000 Euro für unsere Schützlinge.

Liebes Team Leonardo Airport, wir danken Euch herzlich für Euren persönlichen Einsatz und freuen uns auf unser nächstes gemeinsames Projekt!



## REGENBOGENSCHULE SEELZE

Die Kinder der Regenbogenschule in Seelze liefen für den guten Zweck! Anlässlich einer Kinderkonferenz beantwortete Frau Fabisch alle Fragen zum Tierheim und bedankte sich persönlich für eine Spende in Höhe von 1.020,00 Euro.



## PRO SCHOOL HANNOVER, FRAU BUSSE (INHABERIN)

Vielen Dank an pro school Hannover und an die Inhaberin Frau Busse! Mit pro school verbindet uns eine langjährige Kooperation im Bereich des Kinder- und Jugendtierschutzes. Wir durften uns, für unsere Schützlinge, über die Einnahmen des Wintermarktes freuen, die von Frau Busse privat aufgestockt wurden.



## CHARLOTTE

Nachdem Charlotte ihren Geburtstag im Jahr 2024 im Tierheim gefeiert hat, entschied sie, sich für 2025 Geld zu wünschen, das sie unseren Tieren spendete.

Danke, Charlotte!



## ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE, HANNOVER

Die engagierten Grundschüler veranstalteten einen Wintermarkt zu unseren Gunsten.

Die Übergabe der Spende von fast 1.400 Euro war ein großes Event in der Turnhalle. Frau Fabisch durfte dies zum Anlass nehmen, den Kindern viel über das Tierheim zu erzählen und sich persönlich im Namen unserer Tiere zu bedanken!

## EINKAUFSTASCHE MIT TIERMOTIVEN

In unserer Geschäftsstelle können Sie die Tierheim-Hannover-Einkaufstaschen mit verschiedenen Motiven in zwei Ausführungen mit unterschiedlichen Seitenmotiven kaufen. Größe circa 41 x 39 x 15 cm. Sie kostet 5,00 Euro und ist zu 100 % aus recycelten Materialien hergestellt.

Der Erlös kommt unserem Tierheim zugute.



# die tierärztin berichtet

## *Kryptosporidien und Kokzidien bei Hund und Katze*

TEXT & FOTO: Dr. Sylvie Bauer

**P**arasitäre Darminfektionen gehören, neben fütterungsbedingten Problemen, zu den häufigsten Ursachen für Durchfall bei Hund und Katze. Auch Kryptosporidien und Kokzidien spielen dabei eine wichtige Rolle.

**Kryptosporidien** sind einzellige Parasiten, die den Dünndarm befallen. Sie kommen weltweit vor und können sowohl Hunde als auch Katzen infizieren. Besonders gefährdet sind Welpen, Kitten, alte Tiere und Tiere mit geschwächtem Immunsystem. Die Parasiten werden in Form von widerstandsfähigen Oozysten (mikroskopisch kleine, sehr widerstandsfähige Dauerformen von Parasiten) mit dem Kot ausgeschieden. Diese können in der Umwelt lange überleben und sind gegen viele Desinfektionsmittel unempfindlich.

Symptome bei Hund und Katze sind wässriger, teils schleimiger Durchfall, Gewichtsverlust, Appetitmangel, Mattigkeit und bei Jungtieren Wachstumsstörungen. Bei erwachsenen, gesunden Tieren kann die Infektion auch symptomlos verlaufen.

**Kokzidien** sind ebenfalls einzellige Darmparasiten. Bei Hund und Katze sind vor allem Arten der Gattung *Cystoisospora* von Bedeutung. Auch sie befallen vorwiegend Jungtiere und Tiere aus Mehrtierhaltungen.

Die Übertragung erfolgt – ähnlich wie bei Kryptosporidien – über die Aufnahme von Oozysten aus der Umwelt, zum Beispiel durch Kot verunreinigtes Futter, Wasser oder beim Putzen.

Symptome bei Hund und Katze sind weicher bis wässriger Durchfall. Teilweise auch blutiger Kot. Bauchschmerzen, Erbrechen und Abgeschlagenheit. Schwere Verläufe treten vor allem bei jungen oder stark geschwächten Tieren auf.

Beide Parasiten sind für andere Tiere hoch ansteckend. Eine direkte Übertragung von Tier zu Tier ist möglich, ebenso eine indirekte über Näpfe, Liegeplätze, Katzentoiletten oder den Garten. Selten können einige Kryptosporidien-Arten auch auf den Menschen übergehen

(Zoonose). Besonders Kinder, ältere Menschen und immungeschwächte Personen sollten daher auf sorgfältige Hygiene achten.

Wichtige Hygienemaßnahmen sind:

- Kot sofort entfernen
- Näpfe und Katzentoiletten täglich und heiß reinigen
- Liegeplätze heiß waschen
- Hände nach Tierkontakt gründlich waschen

Die **Diagnose** erfolgt in der Regel durch eine Kotuntersuchung. Da die Parasiten nicht ständig ausgeschieden werden, kann es sinnvoll sein, Sammelkot über mehrere Tage zu untersuchen. Moderne Labore nutzen spezielle Färbungen oder Schnelltests, um Kryptosporidien und Kokzidien zuverlässig nachzuweisen.

Die **Therapie** hängt vom Erreger, dem Alter und dem Allgemeinzustand des Tieres ab:

Bei Kokzidien stehen gut wirksame Medikamente zur Verfügung. Bei Kryptosporidien ist die Behandlung schwieriger und muss symptomatisch behandelt werden. Zusätzlich können Flüssigkeitszufuhr, leicht verdauliches Futter und Probiotika sinnvoll sein. Die Prognose ist bei rechtzeitiger Behandlung meist gut. Unbehandelt können vor allem Jungtiere ernsthaft erkranken.

Kryptosporidien und Kokzidien sind häufige, aber meist gut kontrollierbare Darmparasiten. Eine frühe Diagnose, konsequente Hygiene und die Zusammenarbeit mit Ihrer Tierarztpraxis sind entscheidend, um Ihr Tier zu schützen und eine Weiterverbreitung zu verhindern. Bei anhaltendem Durchfall sollte immer tierärztlicher Rat eingeholt werden – besonders bei Jungtieren und Tieren mit Vorerkrankungen. ■



Ausflugsziel Flughafen

# FASZINATION FLIEGEN HAUTNAH ERLEBEN >>>

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In unserer Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer Aussichtsterrasse.
- Einmal selbst Pilot sein. In unseren Flugsimulatoren\*.
- Einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei unseren Besuchertouren\*.



[www.hannover-airport.de/erlebnis](http://www.hannover-airport.de/erlebnis)

\* Voranmeldung erforderlich.



**hannover  
airport**



# Ein Freund schafft Vertrauen.

Seit Jahrzehnten unterstützen Pedigree® und Whiskas® Tierheime in ganz Deutschland. Eine Freundschaft, auf die vor allem die Tiere vertrauen können!



[www.pedigree.de](http://www.pedigree.de)



[www.whiskas.de](http://www.whiskas.de)